

UNTERWEGS IN KROATIEN

DAS GROSSE REISEBUCH

KUNTH

Kroatien kann eine touristische Erfolgsgeschichte ohnegleichen verzeichnen. Stand das Land an der Adria nach Ende des Balkankrieges und im Zuge seiner Eigenstaatlichkeit

an einem kompletten Neuanfang, gehört es inzwischen zu den beliebtesten Reisezielen in Europa. Kein Wunder, denn eine Reise nach Kroatien ist so abwechslungsreich wie



das Land selbst. Da locken eine zerklüftete Küste mit unzähligen vorgelagerten Inseln, glasklares Wasser, spektakuläre Naturparks, prächtige alte Hafenstädte und unzählige

Kunst- und Kulturschätze. Und auch das weniger touristische Binnenland mit Slawonien und Zentralkroatien sowie der Hauptstadt Zagreb ist unbedingt eine Reise wert.





DIE SCHÖNSTEN REISEZIELE

Istrien

Kvarner Bucht

Primorje-Gorski kotar
Lika-Senj

Dalmatien

Zadar
Šibenik-Knin
Split-Dalmatien
Dubrovnik-Neretva

Slawonien

Virovitica-Podravina
Osijek-Baranja
Vukovar-Srijem
Brod-Posavina
Požega-Slawonien

Zentralkroatien	176
Karlovac	178
Sisak-Moslavina	182
Zagreb	184
Stadt Zagreb	188
Krapina-Zagorje	200
Varaždin	202
Međimurje	204
Koprivnica-Križevci	206
Bjelovar-Bilogora	208
100	
110	
136	
158	
160	
162	
168	
170	
172	



**DIE SCHÖNSTEN REISEROUTEN
UND STADTRUNDGÄNGE**

ATLAS

228

210

**Stadtrundgang 1:
Rijeka zu Fuß**

REGISTER

270

212

**Stadtrundgang 2:
Split zu Fuß**

BILDNACHWEIS, IMPRESSUM

272

214

**Stadtrundgang 3:
Dubrovnik zu Fuß**

216

**Reiseroute 1:
Istriens Sehenswürdigkeiten**

220

**Reiseroute 2:
Rund um die Kvarner Bucht**

222

**Reiseroute 3:
Von Zadar nach Dubrovnik**

224

Bild oben: Altstadt und Hafen von Trogir.

Bilder auf den vorherigen Seiten: S. 2/3: Stadtpanorama von Rovinj, S. 4/5: Nationalpark Plitvicer Seen, S. 6/7: Altstadt von Korčula, S. 8/9: Bucht Jagodna auf Hvar.

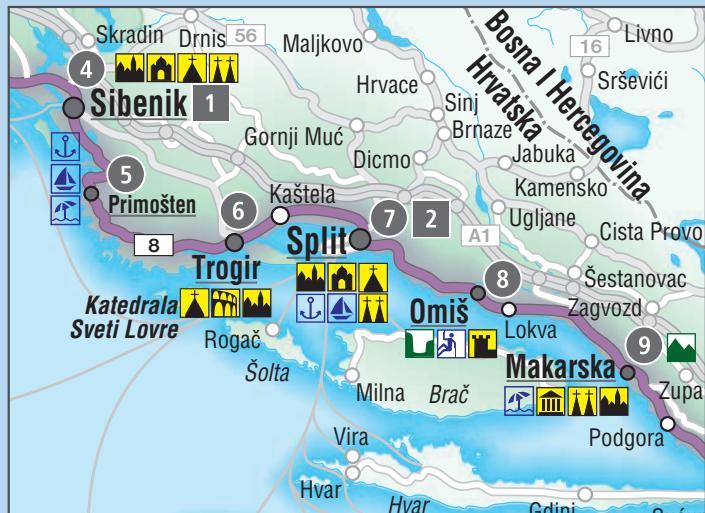
Im letzten Kapitel dieses Buches werden drei Reiserouten vorgestellt, die durch die grandiosen Naturlandschaften und zu den schönsten Ortschaften und Gegenden Kroatiens führen. Die Übersichtskarte unten zeigt den

Verlauf aller Touren auf einen Blick. Die Texte zu jeder Tour geben einen Abriss über die Reiseroute und stellen die zu befahrenden Regionen und Provinzen sowie ihre landschaftlichen, historischen und kulturellen Besonder-



heiten vor. Ergänzt werden die Texte durch detaillierte Tourenkarten, auf denen der Verlauf der jeweiligen Route und ihre wichtigsten Stationen angegeben sind. Hauptroute und Abstecher sind farblich abgehoben, Piktogram-

me (siehe unten) symbolisieren die Hauptattraktionen entlang des Weges. Zusätzlich werden herausragende Reiseziele durch Bilder und informative Kurztexte am Rand der Karte hervorgehoben.



Herausragende Naturlandschaften und Naturmonumente

- Gebirgslandschaft
- Schlucht/Canyon
- Höhle
- Seenlandschaft
- Nationalpark (Landschaft)
- Nationalpark (Fauna)
- Biosphärenreservat
- Wildreservat
- Botanischer Garten
- Insel

- Kulturlandschaft
- Historisches Stadtbild
- Burg/Festung/Wehranlage
- Burgruine
- Palast/Schloss
- Sehenswerter Leuchtturm
- Herausragende Brücke
- Sehenswerter Turm
- Feste und Festivals
- Museum

Sport- und Freizeitziele

- Segeln
- Seehafen
- Hochseeangeln
- Badeort
- Mineralbad/Therme
- Aussichtspunkt
- Wandergebiet

Herausragende Metropolen, Kulturmonumente und -veranstaltungen

- Römische Antike
- Christliche Kulturstätte
- Barockkirche
- Christliches Kloster

DIE SCHÖNSTEN REISEZIELE



Bild: Die Hafenstadt Rovinj mit ihrem markanten Campanile zählt zu den Perlen Istriens.



ISTRIEN



Kristallklares Wasser, einsame Buchten, malerische Hafenstädte, endlose Olivenhaine: Istrien ist die größte Halbinsel der nördlichen Adria. Schon die Römer und Venezianer fühlten sich hier wohl. Ob Rovinj,

die Brijuni-Inseln oder Kap Kamenjak – der östlichste Zipfel Kroatiens hat sowohl für Erholungssuchende als auch für kunsthistorisch Interessierte viel zu bieten.

Bild: Kopfsteinpflastergasse im Künstlerdorf Grožnjan.



Istrien



Istrien

Fläche: 3130 km²
Bevölkerung: 206 344
Bevölkerungsdichte:
73 Einwohner/km²
Sprache: kroatisch
Verwaltungssitz: Pazin
Hauptreisezeit:
März bis November

** Savudrija

Im äußersten Nordwesten Istriens, gleich hinter der Grenze zu Slowenien liegt die kleine Siedlung Savudrija. Schon die Römer nutzten einst die herausragende Stellung am Ende der Halbinsel Sipar. Davon zeugen noch heute ein Kastell und zahlreiche Ausgrabungsreste. Das Wahrzeichen von Savudrija ist der Leuchtturm – nicht nur der nördlichste, sondern auch der älteste noch funktionierende des Landes. Erbaut wurde er im Jahr 1818. Wer die Wendeltreppen erklimmt, hat eine weite Sicht auf die Adria und kann bei klarem Wetter sogar die schneebedeckten Berge der Alpen am Horizont erspähen. Der Legende nach ist der Leuchtturm das Ergebnis einer unglücklichen Liebe. Der österreichische Graf Metternich soll ihn für seine Angebetete erbaut haben, die jedoch kurz vor der Vollendung starb. Der Graf kehrte nie wieder zu seinem Leuchtturm zurück.

*** Umag

Trotz seiner perfekten Lage am Südzipfel einer Bucht hat Umag in der Nähe seiner Altstadt nur wenig Sand- oder Kiesstrand zu bieten. Vielmehr führen hier betonierte Wege an der Küste entlang oder ragen als Vorsprünge ins Meer. Dennoch lohnt der Ausblick: Weiße Boote dümpeln auf tiefblauem Wasser, das in weiter Ferne mit dem Horizont zu verschmelzen scheint. Abends ist die Hafenstraße des ehemaligen Fischerdorfs und der Touristenstadt romantisch illuminiert.



Am Kap von Savudrija gibt es wunderschöne Fels- und Kiesstrände.

Umag bietet seinen Besuchern vor allem Sport. Zwei Häfen, zahlreiche Tennisplätze – seit 1990 ist hier der Austragungsort der Croatia Open –, Wassersport sowie zahlreiche Rad- und Wandertouren ins weniger trubelige Landesinnere können unternommen werden. Auch an der Küste entlang Richtung Norden wird es ruhiger. Steht zuerst noch Hotel neben

Hotel, breitet sich der Strand bei Savudrija scheinbar endlos aus.

** Buje

Grün ist die dominante Farbe im Inneren der Halbinsel Istrien. Mit einer Hügellandschaft aus zum Teil dichten Wäldern, Wiesen, Weinbergen und Olivenhainen prägt es ebenso das Gesamtbild wie das tiefe Blau des Meeres an der Küste. Buje ist ein kleiner

Ort, der aus diesem satten Grün mit hellen Natursteinhäusern und deren roten Dächern herausragt. Vom Trubel der Küstentore ist in diesem alten Städtchen nichts zu spüren. Ein Spaziergang durch seine engen Gassen zeigt den Verfall der Häuser, nachdem viele Einwohner im 19. Jahrhundert auf der Suche nach Arbeit in die Tourismusgebiete umgezogen waren.



Auf einer kleinen Anhöhe inmitten eines schönen Wein- und Olivenanbaugebiets liegt das Hügelstädtchen Buje (ganz links). Von Momjan aus hat man einen spektakulären Blick auf die Bucht von Piran (links).



Savudrija – hier steht der älteste Leuchtturm Kroatiens.

Putz bröckelt von den Wänden, einige Gebäude wirken wie kurz vor dem Einsturz. Dennoch lohnt sich ein Abstecher: In Buje können Besucher feinstes Olivenöl verkosten, die Oliven sind selbst geerntet und in der eigenen Ölmühle kalt gepresst.

*** Momjan

Hier wachsen die Trauben für einen einzigartigen Wein – den

Muskat von Momjan (»Momjanski Muškat«), den schon Kaiser Franz Joseph I. in Wien und König Viktor Emanuel III. in Rom schätzten. Der süße Dessertwein entsteht nur in diesem begrenzten Gebiet. Auch die kleine Siedlung im Hinterland von Buje gab es schon zur Römerzeit, die zugehörige Festung hieß damals »Castrum Mammilianum«. Noch immer prägt hier eine Festung



Kleine Gassen mit mittelalterlichem Kopfsteinpflaster in Buje.

das Landschaftsbild, das Kastell Momjan aus dem 12. Jahrhundert schmiegt sich auf einen Felsen und unter ihm schlängeln sich wie Perlenschnüre die Weinpflanzungen über die sanft gewellte Landschaft. Neben dem Kastell zeugen auch das Patrizierhaus der Familie Rota sowie die Martinskirche aus dem 16. Jahrhundert von der einstigen Blütezeit Momjans. Wer es

lieber kulinarisch mag, sollte unbedingt den hier ansässigen Kobas und Weingütern einen Besuch abstatten, denn das Gebiet rund um Momjan gilt als kleines Paradies für Feinschmecker und Weinliebhaber.

Auf einer schmalen Landzunge ragt die pittoreske Altstadt von Umag ins Meer hinein.